

XXIV. GP.-NR  
12690 /J  
02. Okt. 2012

## Anfrage

**der Abgeordneten Mag. Johann Maier  
und GenossInnen  
an die Bundesministerin für Inneres  
betreffend „Unfälle und Straftaten im Zuge von Krampus- bzw. Perchtenläufen“**

Es ist ein zumeist schönes Schauspiel, welches sich Ende November und in den ersten Dezembertagen in Österreich abspielt. Tausende ÖsterreicherInnen und UrlauberInnen verfolgen gebannt die Umzüge der "finsternen" Kreaturen. Aufwändig geschnitzte Fratzenmasken sowie langes, dickes, zotteliges Fell und laut schallende Glocken beleben in den Abendstunden die Straßen, insbesondere im ländlichen Raum. Die Krampus- und Perchtenläufe sind große Zuschauermagneten und zu einem Erlebnis für Jung und Alt geworden.

In den letzten Jahren wurden diese Auftritte und traditionellen Umzüge teilweise jedoch von gewaltsamen Zwischenfällen erschüttert. Krampus- bzw. Perchtenläufe waren in der Vergangenheit nicht immer harmlos, immer öfter arteten diese in Sachbeschädigung und Körperverletzungen gegenüber Zuschauern aus. Zurückzuführen ist dies oft auf erhöhten Alkoholkonsum und einem gestiegenen Aggressionspotential.

So wurde beispielsweise in Niedersill, im Salzburger Pinzgau, am 6. Dezember 2011 einem 13 jährigen Mädchen sogar der Fuß bei einem Perchtenlauf gebrochen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Inneres nachstehende

### **Anfrage:**

1. Wie viele Anzeigen wegen Sachbeschädigung wurden in den Jahren 2006 bis 2011 in der letzten Novemberwoche und der ersten Dezemberwoche im Zuge von Krampus- bzw. Perchtenläufen bzw. deren Auftritten erstattet?  
Wie viele betrafen Krampusse (bzw. Perchten), wie viele ZuschauerInnen?  
Welche sonstigen Maßnahmen mussten durch die Exekutive ergriffen werden (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?

2. Wie viele Anzeigen wegen Körperverletzung wurden in den Jahren 2006 bis 2011 in der letzten Novemberwoche und der ersten Dezemberwoche im Zuge von Krampus- bzw. Perchtenläufen und deren Auftritten erstattet?  
Wie viele betrafen Krampusse (bzw. Perchten), wie viele ZuschauerInnen?  
Wie viele Personen wurden dabei verletzt?  
Welche sonstigen Maßnahmen mussten durch die Exekutive ergriffen werden (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
  
3. Wie viele Verwaltungsstrafanzeigen (z.B. Lärmerregung, Randalieren) wurden in den Jahren 2006 bis 2011 in der letzten Novemberwoche und der ersten Dezemberwochen im Zuge von Krampus- bzw. Perchtenläufen bzw. deren Auftritten erstattet?  
Wie viele betrafen Krampusse (bzw. Perchten), wie viele ZuschauerInnen?  
Welche sonstigen Maßnahmen mussten durch die Exekutive ergriffen werden (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
  
4. Wie viele Exekutivbeamte wurden in den Jahren 2006 bis 2011 in der letzten Novemberwoche und der ersten Dezemberwochen im Zuge von Krampus- bzw. Perchtenläufen im Einsatz verletzt (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
  
5. Welche konkreten Tipps gibt Ihr Ressort zur Gewaltprävention bei Krampus- und Perchtenläufen etc. für das Jahr 2012?



Handwritten signatures and initials in black ink, including a large signature on the left, a smaller one in the middle, and a large signature on the right, along with some initials and a checkmark.